

dene andere Cosmetica noch jetzt in den alten Gräbern der Hellenen aufgefunden werden. Mehr oder weniger haben sich diese Schminken auf unsere Zeit vererbt und namentlich wenden die Orientalen noch jetzt dieselben Ingredienzien an. Zum Schwarzfärben der Augenbrauen, worauf die Griechinnen sehr viel Werth legen, da schön schwarzgefärbte Augenbrauen zu den Hauptschönheiten gehören, bedienen sie sich einer Salbe aus gebrannten oder vielmehr verkohlten Nelken mit Oel oder Fett zu diesem Zwecke bereitet.

Ueber schädliche Fliegen im Oriente;

von
Landerer.

Zu dem lästigsten Ungeziefer, das dem Menschen auch die kurze Nacht- und Tagruhe — da man im ganzen Orient während der heissen Mittagsstunden zu schlafen gewohnt ist — zu rauben im Stande ist, gehören die Wanzen, die Schnacken (*Culex pipicus*), deren Widerhaken, wenn sie durch plötzliches Wegziehen in der Haut stecken bleiben, Entzündung und Geschwulst erzeugen, und endlich die Fliegen, welche sich in jedem Hause zu Tausenden finden. Welche Fliegen-Arten sich hier finden, kann ich nicht mit Bestimmtheit angeben, nur dass sie viel zudringlicher und lästiger sind als in kälteren Klimaten, davon kann sich jeder nach dem Oriente kommende Fremde überzeugen, ebenso, dass sie eine Qual für die Menschen sind. Die Griechen verabscheuen dieselben allgemein und selbst die ärmsten Leute geniessen Nichts, wenn eine Fliege in die Speisen gefallen ist, weil solche dadurch brechenrerregend werden. Hiervon habe ich mich sehr oft überzeugt; denn ohne nur den geringsten Ekel gegen diese Thiere zu haben, machte ich an mir selbst die Erfahrung, dass durch das Hineinfallen einiger Mücken besonders der Kaffee brechenrerregende Eigenschaften erhält. Ob nun diese Fliege die *Musca cadaverina* oder, wie ich glaube, die *M. vomitoria* ist, kann ich nicht bestimmen. Die letztere Species summt stark und soll das Genossene leicht wieder ausbrechen können; wahrscheinlich ist sie auch im Stande, Brechen zu verursachen.
